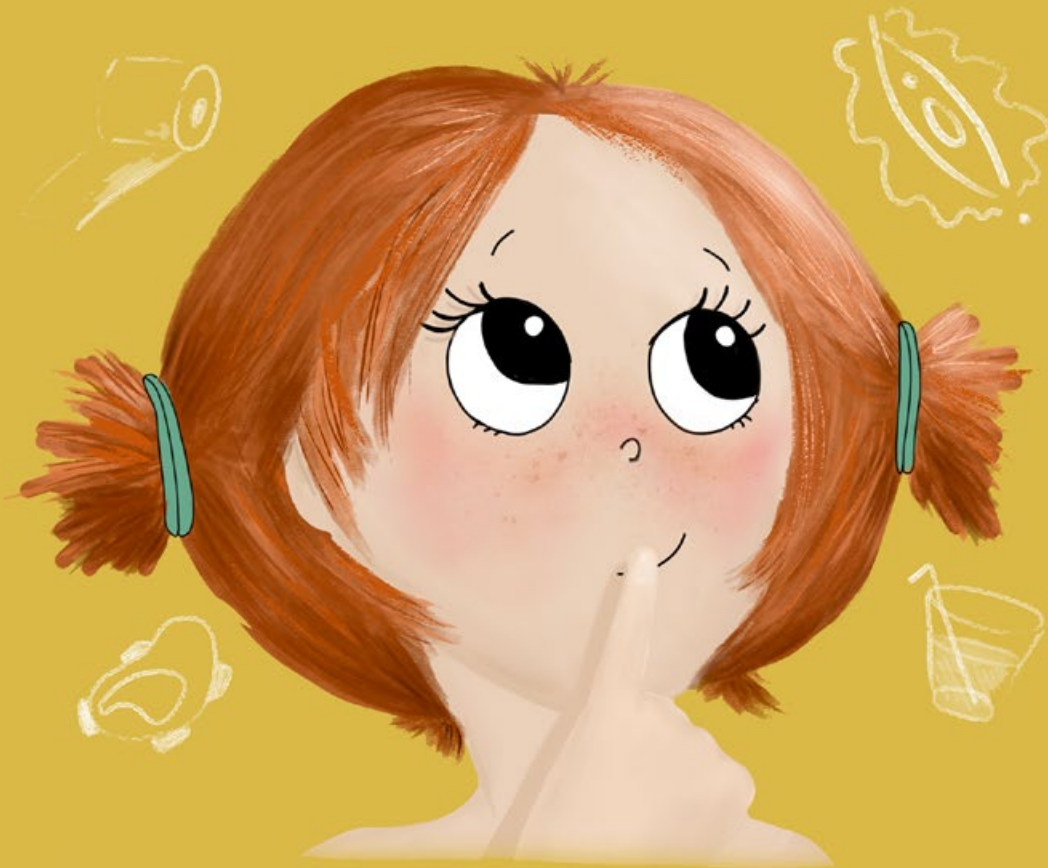


Mia will's wissen

Wo kommt denn das Pipi her?



Elisabeth Toth · Aylin Knapp



Nicht nur Mia will es wissen!

Mit diesem Buch wollen wir als
Physiotherapeutinnen und Mamas
Kindern helfen, ihren Körper zu verstehen.
So können sie offen kommunizieren.

Ohne Tabus, mit lustigen Reimen
und bunten Bildern wird das Verstehen
zum Kinderspiel.

Wir wünschen euch viel Spaß beim
Entdecken, Verstehen und Lernen.

Von Herzen
Lissy und Aylin

Mia will's wissen

Wo kommt denn das Pipi her?



Mia ist drei Jahre alt,
ihre Freunde kommen bald.
Mit ihnen will sie spielen gehen
und die ganze Welt verstehen.
Sie schaut gern in Bücher rein,
möchte noch gescheiter sein.
Gerade interessiert sie sehr:
Wo kommt denn das Pipi her?





Schnell läuft sie ins Badezimmer,
Mamas Spiegel liegt dort immer.
Dann wirft sie den Blick alleine
erst mal zwischen ihre Beine.



Das hat sie noch nie gesehen,
muss den Spiegel zweimal drehen,
Mia kann es nicht erkennen.
Mama soll ihr das benennen.

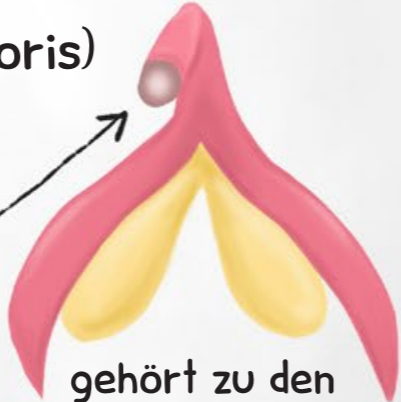




Mia läuft zur Mama hin,
fragt: „Was ist im Spiegel drin?“
Zeigt ihr, was sie hat entdeckt,
will wissen, was sich da versteckt.
Mama soll ihr alles sagen
und beantworten die Fragen.
Sie nimmt Mia auf den Schoß
und ein Blatt von einem Stoß.
Nimmt sich Zeit und malt schwarz-weiß
zwei Striche hin und einen Kreis.
Malt ihr eine Vulva hin.
„Das war in dem Spiegel drin.“

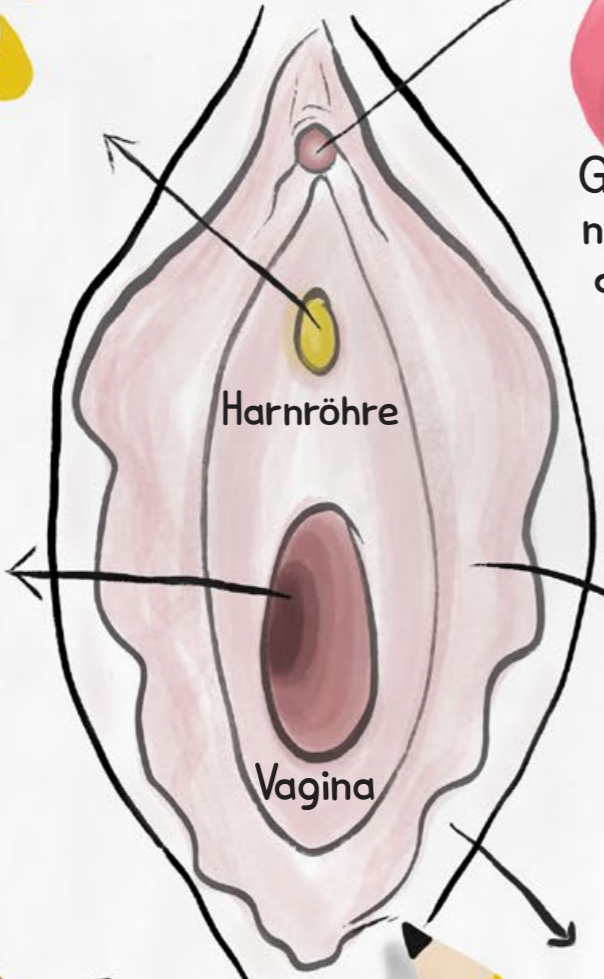
VULVA

Kitzler
(Klitoris)



gehört zu den
Geschlechtsorganen,
nur die Spitze ist in
der Vulva sichtbar

Pipi
(Urin, Harn,
Lulu)



Harnröhre

Vagina

Anus

kleine
Vulvalippen
(Schamlippen)

große
Vulvalippen
(Schamlippen)

Baby



Kacka
(Stuhl, Aa,
Gaga)



Mia schaut und nickt mit Schmunzeln:

„Ich hab da doch keine Runzeln.“

Mama lacht und sagt: „Genau,
anders ist's bei jeder Frau.

Hier kannst du drei Löcher sehen,
alles wirst du gleich verstehen.

Pipi fließt hier aus dem Loch,
darunter ist ein großes noch.

Dieses ist fürs Baby da,
für die Geburt, wie wunderbar!

Und ganz unten, schackalacka,
kommt heraus das braune Kacka.“

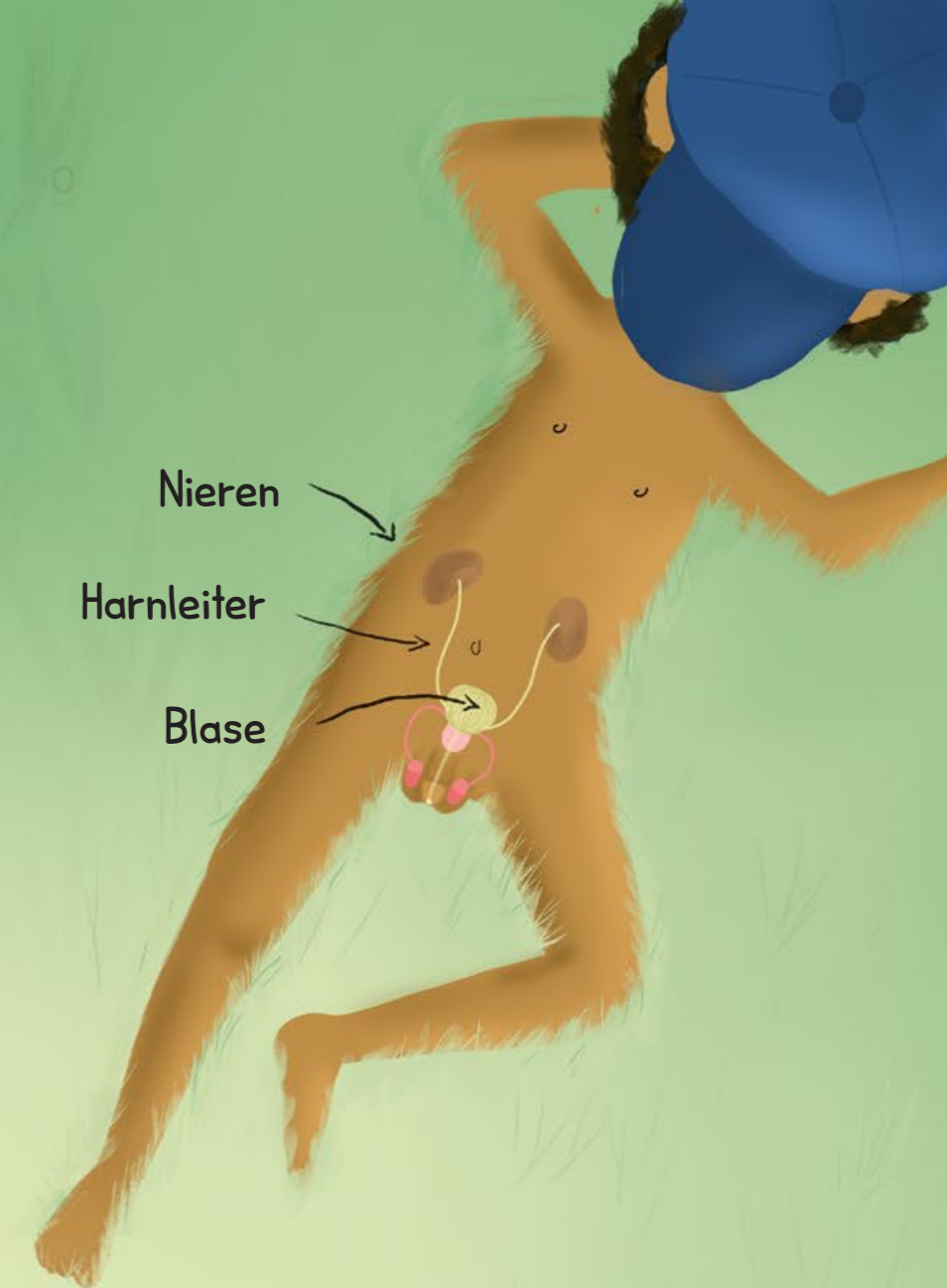


Nieren

Harnleiter

Blase

Jeder Mensch hat hier zwei Nieren,
die aus dem Blut den Schmutz sortieren.
Pipi wird daraus geschwind,
durch die Harnleiter in die Blase rinnt.

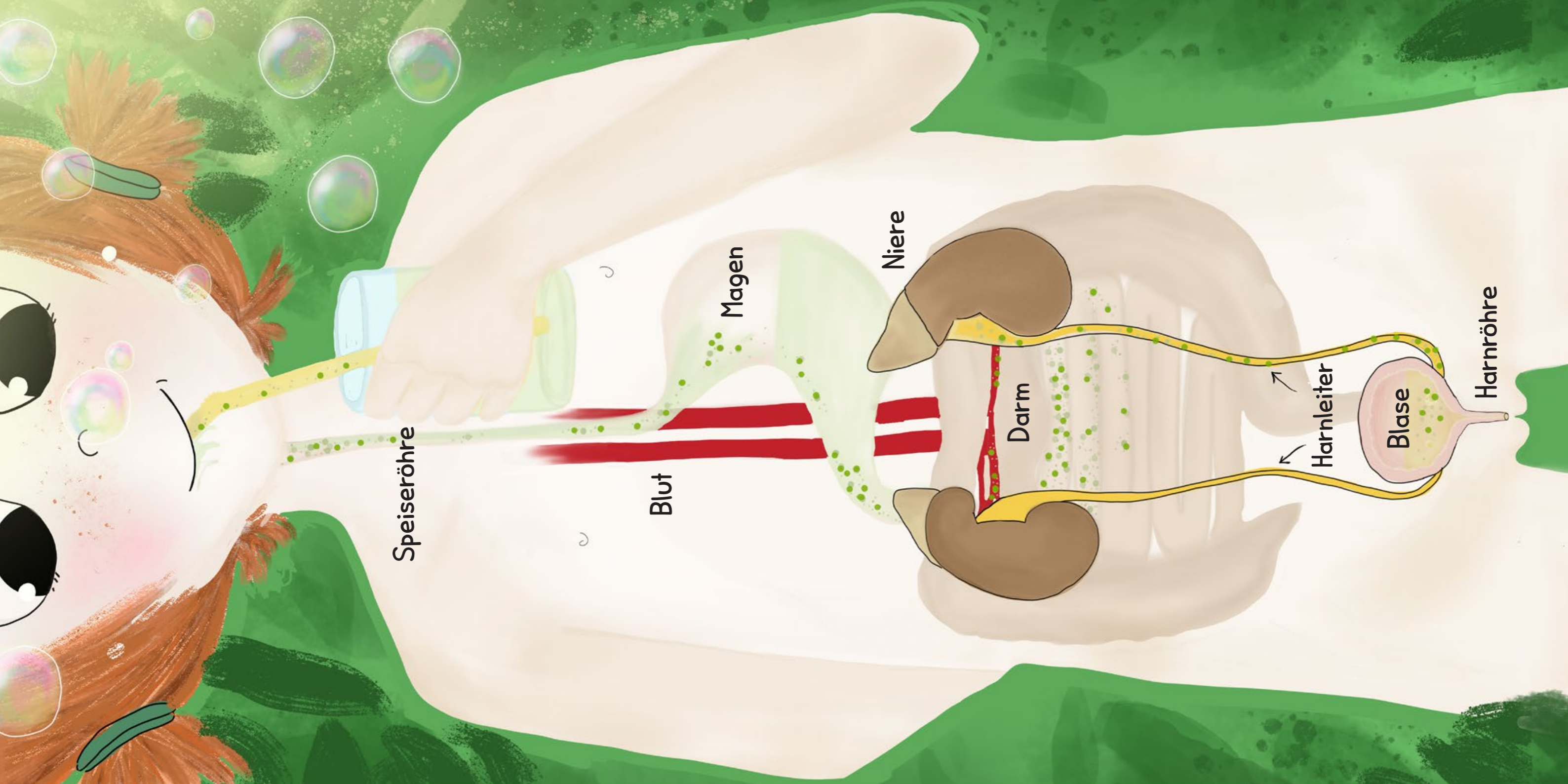


Nieren

Harnleiter

Blase

Gesammelt wird's an diesem Ort,
deshalb musst nicht auf den Topf sofort.



Speiseröhre

Magen

Blut

Darm

Niere

Harnleiter

Blase

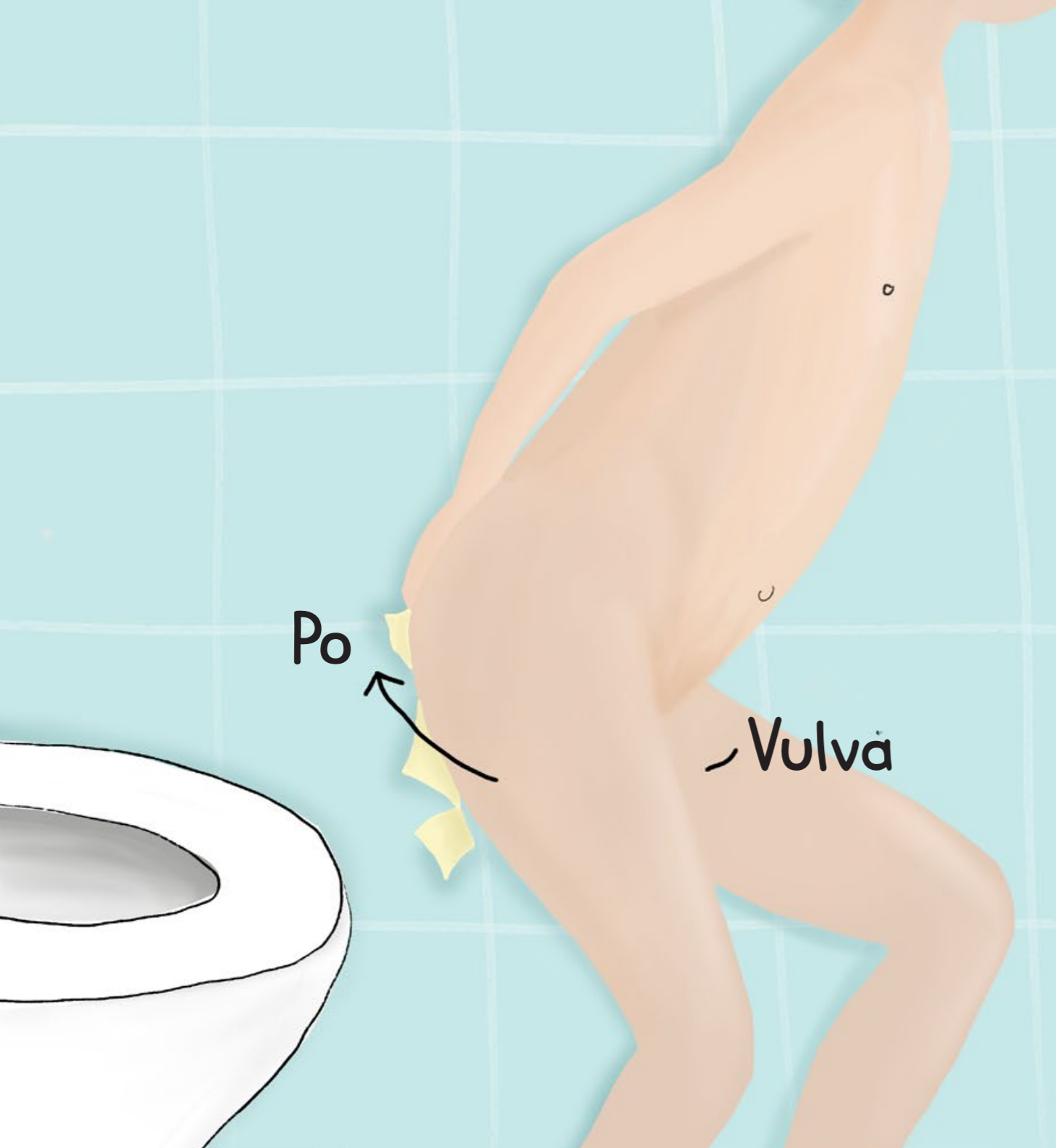
Harnröhre



Ist die Blase richtig voll,
spürst du einen Druck ganz doll.
Die Blase meldet an den Kopf:
„Mia, geh schnell auf den Topf!“

Auf dem Topf und auf dem Klo,
musst du wissen, ist es so:
Wenn die Beine richtig stehen,
geht es leichter, du wirst sehen.
Knie hinauf und Po hinunter,
so rinnt alles fröhlich munter,
rinnt das Pipi in das Klo,
Blase leer und Mia froh.





Von der Vulva hin zum Po
wischst du sauber dich am Klo.
Und, was jeder auch noch muss,
Hände waschen dann zum Schluss.
Mia denkt und fragt sich dann:
„Ob das Klogehen jeder kann?“



Endlich kommt der Nachbar Ali
und die beste Freundin Charli.

Koko ist auch eingeladen,
denn die Freunde wollen baden.

Ali spielt mit dem Jo-Jo
und sagt stolz: „Ich geh aufs Klo.“

Charli findet das ganz toll,
bei ihr wird noch die Windel voll.

Wenn Koko auf das Töpfchen geht,
ist es manchmal schon zu spät.

Mama sagt, das ist nicht schlimm,
es zu lernen, ist der Sinn.

Immer wieder ausprobieren
und nicht die Geduld verlieren.



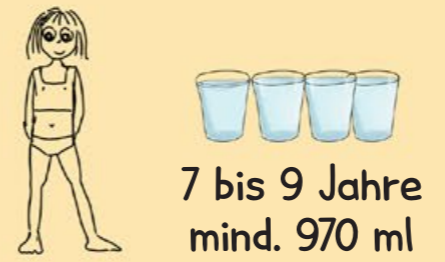
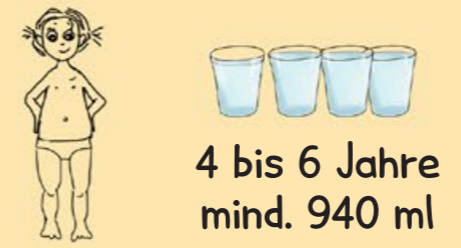
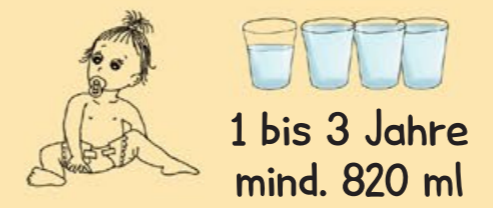
Bei Buben sieht es anders aus.
Wo kommt da das Pipi raus?
Ali sagt: „Das ist nicht schwer,
ich erklär es, hör nur her!
Eine Röhre ist im Penis drinnen,
dadurch kann mein Pipi rinne.
Ein Loch ist vorne an der Spitze,
ich halt ihn fest, dass ich nicht spritze.
So treff ich besser rein ins Klo,
das macht auch meine Eltern froh.
Geht sich's aus, setz ich mich hin,
weil ich dann entspannter bin.“



**Penis mit
Harnröhre**



Genug zu trinken, das ist wichtig,
dann arbeitet der Körper richtig.
Nicht nur trinken hilft dem Körper sehr,
auch Obst, Gemüse geben Wasser her.
In der Nacht ist damit Schluss,
damit du dann nicht Pipi musst.



pro Tag

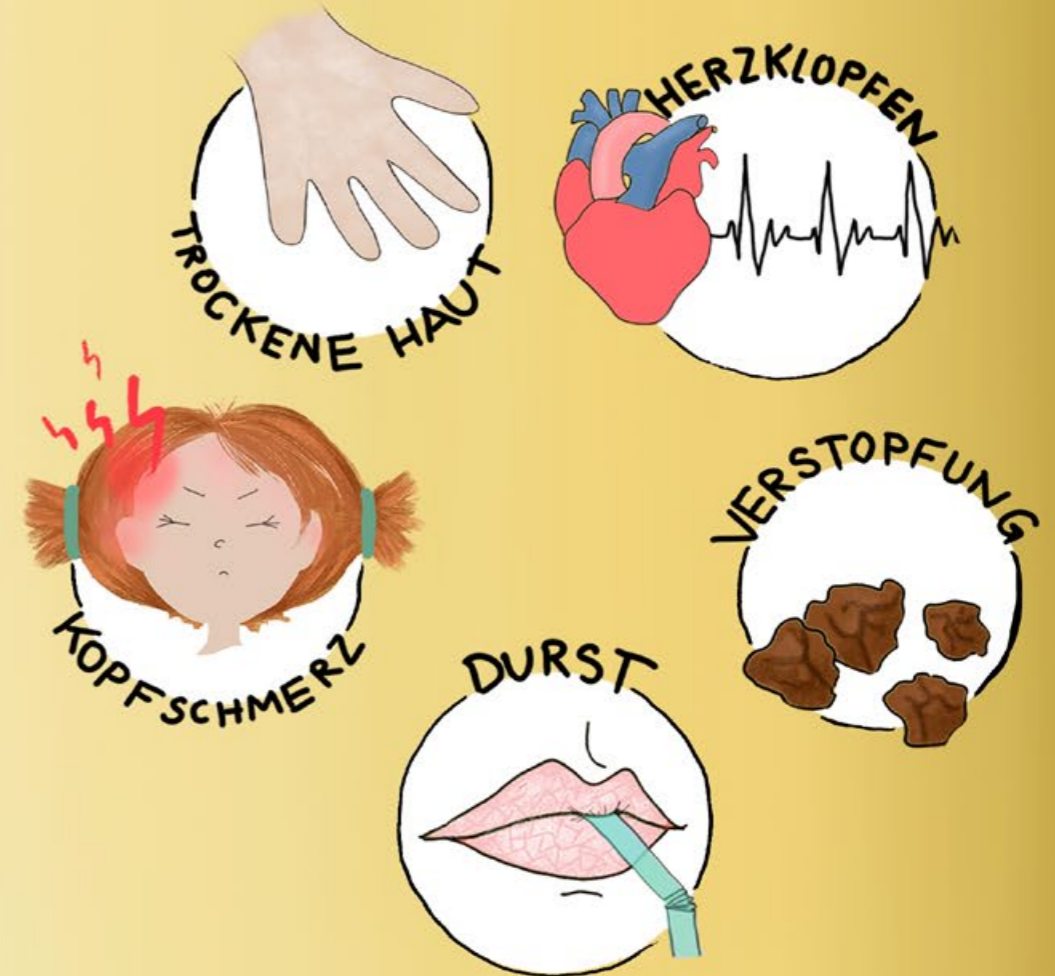
+





An der Farbe kannst du's sehen:
Pipi dunkel – TRINKEN GEHEN!
Hellgelb zeigt dir, dass es passt,
du genug getrunken hast.

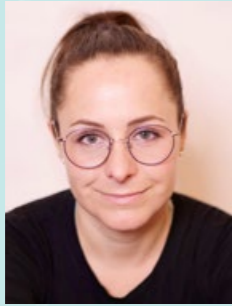
Macht dein Herz ganz schnell „klopf, klopf“,
bist du durstig, weh der Kopf?
Die Haut ist trocken, Kacka fest?
Dein Körper dich nun wissen lässt:
„Zu wenig Wasser war's bisher,
trink jetzt schnell ein Glas ganz leer.“





Mia weiß jetzt, wie es geht,
dass das Pipi neu entsteht.
Wie es rauskommt auf dem Klo,
wofür es gut ist, sowieso.
Freut sich, dass sie es nun weiß,
jetzt schnell baden, es ist heiß.

© Marco Toth



Elisabeth Toth, BSc, ist Physiotherapeutin und medizinische Masseurin. 2021 gründete sie mit *Mamingo* die mobile Physiotherapie und bildet sich laufend im Bereich der Urogynäkologie weiter. Als zweifache Mama interessiert sie sich für die frühzeitige, altersgerechte Aufklärung und den tabufreien Umgang mit dem eigenen Körper. Mit dem notwendigen Wissen und künstlerischem Talent entstand „Mia will’s wissen“.

© Dagmar Leis



Aylin Knapp ist Physiotherapeutin für Kinder. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist das Thema „sauber und trocken werden“. Sie vermittelt Kindern, wie der eigene Körper zwischen den Beinen aussieht und woher „das Pipi wirklich kommt“. Ehrliche Antworten auf kleine und große Kinderfragen sind ihr dabei ein großes Anliegen.



Mia ist drei Jahre alt und entdeckt neugierig ihren Körper. „Wo kommt denn das Pipi her?“, fragt sie und nimmt die kleinen Leserinnen und Leser mit auf Entdeckungsreise.



ISBN 978-3-903300-75-0



9 783903 300750

www.vermes-verlag.com